

Erfahrungsbericht Antalya, Türkei



Wanderung im „Göynük“ Canyon

Vorbereitung

Die Akdeniz Universität ist was die Vorbereitung angeht sehr entspannt. So gab es außerhalb der Bewerbung der MHH nur ein weiteres Online-Formular, welches vor Ort ausgefüllt wurde. Bei Ankunft sind die ESN-Mitglieder (Erasmus Student Network) mit Rat und Tat zur Stelle und immer offen für weitere Fragen. Es lohnt sich eher anzureisen und organisatorisches zu besprechen.

Unterkunft

Meine Unterkunft wurde mir vom ESN Akdeniz Team organisiert. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit sich selbst über Seiten wie „Sahibinden.com“ eine Wohnung zu organisieren. Es wird gerne in dem Stadtteil „Kültür“ angemietet aufgrund der Nähe zur Universität. Die Wohnung bestand aus zwei Schlafzimmern, einem Badezimmer und einer Kochnische auf c.a 30 m² verteilt. Die Lage war super. Ich brauchte zu Fuß nur 20 Minuten bis zum Hörsaal. Einkaufsmöglichkeiten und Cafés gab es viele in der Nähe.

Studium an der Gasthochschule

Es gibt an der Akdeniz Universität die Möglichkeit, sowohl Kurse auf türkischer als auch in englischer Sprache wahrzunehmen, wobei die englischen Kurse ausschließlich für Erasmus Studenten angeboten wurden. Ich hatte das Vergnügen an beiden Kursen teilnehmen zu dürfen. Vormittags wurden Vorlesungen gehalten und nachmittags konnten sich Studenten Einblicke in den jeweiligen Polikliniken oder Stationen verschaffen. Die Vorlesungen wurden in vielen türkischen Fächern sowohl Online (Live-Ausstrahlung über Teams mit anschließender Downloadfunktion) als auch in Präsenz angeboten. Die Mittagspause war 1,5 h lang und mit der Studentenkarte gab es die Möglichkeit kostenlos im Krankenhaus zu essen. Die Professoren waren internationalen Studenten gegenüber sehr aufgeschlossen und bei Interesse durften wir gerne öfter vorbeikommen. Die türkischen Studenten waren sehr freundlich und interessiert, so dauerte es nicht lange bis ich mich wie einer von Ihnen fühlte.



Eingang zum „Kaleiçi“



Alltag und Freizeit

Auf dem Campus der Akdeniz Universität gibt es diverse sportliche und künstlerische Möglichkeiten. Zu Beginn des Jahres stellen sich Projekt- und Sportgruppen vor. Auf dem Campus gibt es auch die Möglichkeit unabhängig Sport zu treiben. ESN Akdeniz organisiert zudem öfters Trips zu bekannten türkischen Orten oder Lahmacun-Kochabende. Es gibt auch die Möglichkeit bei ESN Turkey Ausflüge mitzumachen und somit Erasmus-Studenten aus anderen Universitäten der Türkei kennenzulernen. Der Strand ist nicht weit entfernt. Für Wanderbegeisterte gibt es den Lykischen Weg, welcher sich beginnend von Antalya 500km weit erstreckt und einen Einblick in die wundervolle Natur der Türkei gewährt. In der historischen Altstadt Antalyas „Kaleiçi“ gibt es viele Ausgelmöglichkeiten.



Fazit

Ich war sehr glücklich darüber, dass ich in der Türkei nach pandemiebedingter Erasmuspause ein Jahr verbringen konnte.

Schlechteste Erfahrung: Regen im Winter. Regenjacke, -hose und am besten wasserfeste Stiefel einpacken.

Beste Erfahrung: Das Schwimmen in den Morgenstunden, entspannte Abende mit schwarzem Tee in Cafés mit Freunden, die atemberaubende Natur der Türkei, vielfältiges Kulturangebot und die belebten Nächte Antalyas.

